

# PRODUKTIVITÄTSSTEIGERUNG DURCH INFORMATIONSKOMPETENZ

SCHNELLER LESEN, BESSER VERSTEHEN

Medienwissenschaftler empfehlen Lesetrainings, um der auch künftig zunehmenden Informationslawine Herr zu werden.

Die Kontrolle über den sogenannten „Informationsstress“ zu erlangen, ist ein zunehmend aktuelles Thema.

**70 % unseres Wissens erwerben wir durch Lesen! Aber haben wir seit der Grundschulzeit in dieser Schlüsselqualifikation Entscheidendes dazugelernt?**

**Schon eine 25 %ige Steigerung der Leseeffizienz führt bei einer durchschnittlichen Lesezeit von 2 Stunden am Tag zu einer Einsparung von 14 Tagen im Jahr. Dies kann praktisch jeder erreichen.**

**Kann ein Unternehmen es sich leisten, diese Produktivitätsreserve nicht zu erschließen?**

Die Flut von Informationsmaterial – Berichte, Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften, E-Mails etc. – ist mit der herkömmlichen Art zu lesen nicht mehr zu bewältigen. Medienwissenschaftler empfehlen Lesetrainings, um der auch künftig zunehmenden Informationslawine Herr zu werden. Denn immer noch stellen wir uns dieser wachsenden Herausforderung mit Lese-Methoden, die wir als Kind in der Grundschule gelernt haben. Lesen ist oft die einzige Basisqualifikation, die seit der Grundschulzeit nicht weiterentwickelt worden ist.

Ein fröhliches „Lesen kann man doch“ übersieht jedoch oft die ungenutzten Kapazitäten, die bei vielen Menschen erschlossen werden könnten. Die Kontrolle über den so genannten „Info-stress“ zu erlangen, ist ein zunehmend aktuelles Thema:

**Erstens:** International ist man sich inzwischen einig, dass für die Bewältigung des stetig steigenden Informationsangebotes der Aufbau einer Informationskompetenz nötig ist – mit stärkerem Rückgriff auf die individuellen Ressourcen und Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten. Dazu gehört nicht nur eine technische Kompetenz, d.h. ein professioneller Umgang mit den neuen Medien. Dieses Thema steht zwar in der privaten und öffentlichen Diskussion im Vordergrund – dies ist ja auch viel „prickelnder“, als über die eigene Lesefähigkeit nachzudenken. Doch muss insbesondere die Kompetenz für die inhaltliche Erschließung effizienter werden. Das ständig zunehmende Informationsangebot zwingt uns dazu, eine sinnvolle Auswahl zu treffen und schnell zu entscheiden, was und wie wir etwas lesen. Genau das wird in unserem Kurs geschult

**Zweitens:** Die eminente Bedeutung einer Lesekompetenz ist inzwischen weltweit anerkannt und wird immer häufiger thematisiert.

Im Jahr 2002 hat die OECD zusammen mit der UNESCO nach PISA eine weitere Studie veröffentlicht, die den Titel trägt: „Lesen kann die Welt verändern“. In dieser Studie wird nicht nur gezeigt, dass Lesefähigkeit eine Schlüsselkompetenz für selbständiges Lernen und für den Kenntniserwerb auch in den Naturwissenschaften ist. Darüber hinaus wird nachgewiesen, dass es einen messbaren Zusammenhang gibt zwischen:

## Wolfgang Schmitz



Inhaber und Geschäftsführer, Improved Reading Germany

Wolfgang Schmitz ist Diplom-Kaufmann und hat viele Jahre in der Industrie in unterschiedlichen Funktionen gearbeitet. Zuletzt war er Geschäftsführer einer Tochtergesellschaft eines international operierenden Konzerns. Im Jahr 2001 erwarb er die Lizenz für das weltweit am meisten verbreitete Training zur Steigerung der Leseeffizienz. Er machte das Training bekannt und begann, in Deutschland eine Organisation aufzubauen, mit der es in die Breite getragen

wurde und die Präsenz weiter ausgebaut werden soll. Alle großen Tageszeitungen, SPIEGEL und Focus-Online, die Wirtschaftswoche, diverse Radiosender und sogar stern TV haben darüber berichtet. In vielen der größten deutschen Unternehmen und mehreren Universitäten werden regelmäßig Kurse von „Improved Reading“ durchgeführt. Herr Schmitz ist selbst Trainer, bildet seine Trainer selbst aus und steuert die Zentrale mit einem Team von vier Mitarbeitern.

- Lesefähigkeit und Beschäftigungsaussicht,
- Lesefähigkeit und Einkommen **und sogar** zwischen Lesefähigkeit und Gesundheit bzw. Lebenserwartung

**Konsequenz:** Wir brauchen effiziente Lesetechniken für eine sinnvolle Bewältigung der Informationen und als Grundlage für ein lebenslanges Lernen. Ein Training zur Steigerung der Leseeffizienz kann selbstverständlich nicht den Anspruch erheben, für alle Schwierigkeiten in diesem Bereich die einzige Lösung zu bieten. Aber es trägt doch viel dazu bei, die Arbeit gut zu strukturieren, Wesentliches schneller zu erkennen und damit besser informiert zu entscheiden. Dass damit auch noch Zeit eingespart und zur Entlastung bzw. für wichtigere Aufgaben eingesetzt werden kann, ist ein zusätzlicher, immer bedeutenderer Nutzen. Bei welcher anderen Aufgabe im Büro können persönliche Produktivitätsreserven in dieser Größenordnung erschlossen werden? Welche andere Tätigkeit füllt im Durchschnitt ein Viertel des Tages aus und kann mit einfach erlernbaren Techniken und Strategien im Zeiteinsatz halbiert werden?

#### WARUM BESSERES LESEN MÖGLICH IST

Wir lernen lesen im Alter zwischen sechs und acht Jahren – natürlich kindgerecht. Eine didaktisch richtige, kindgerechte Vorgehensweise vermittelt erst Buchstaben / Laute, dann Silben und kurze Wörter, um schließlich auf längere Wörter und ganze Sätze überzugehen. Und

damit Lehrer und Eltern überprüfen konnten, ob wir den Text wirklich entziffern konnten, sollten wir laut lesen.

An dieser Art und Weise des Lesenlernens üben wir (bei improved reading) keine Kritik. Aber aus dieser Zeit haben wir fast alle einige Gewohnheiten beibehalten, die das effiziente Lesen behindern:

- das Bedürfnis, das Gelesene gleichzeitig „hören“ zu müssen, teilweise sogar mitzumurmeln
- die Gewohnheit, Textteile /-passagen mehrmals zu lesen, weil wir glauben, sie beim ersten Mal nicht richtig verstanden zu haben oder weil unsere Gedanken abschweiften
- die Gewohnheit, Wort für Wort zu lesen, statt in sinnvollen Wortgruppen, wozu wir physisch durchaus in der Lage wären – aber wir haben es einfach nicht gelernt

Diese Gewohnheiten haben mehrere negative Konsequenzen, die miteinander im Zusammenhang stehen:

- wir lesen zu langsam (Ø 200 WpM), d.h. weit unter unseren Möglichkeiten
- wir sind zu unkonzentriert, verlieren den „Faden“ oder denken an etwas anderes
- das Verständnis (Ø 55%) ist zu gering, besonders in Relation zu dem Zeitaufwand des langsamen Lesetempos
- wir nehmen den Text nicht in der vom Autor vorgesehenen Ordnung wahr – so geht die ursprüngliche Logik leicht verloren
- wir können uns das Gelesene schlecht merken – diese Konsequenz ergibt sich aus den genannten Fehlern fast zwangsläufig

- wir lesen nicht ökonomisch, d.h. wir lesen sämtliche Texte in einer unflexiblen Technik, selbst wenn der Lesestoff unterschiedliche Wichtigkeit für uns hat und wir über unterschiedliches Vorwissen verfügen

Wenn erwachsenengerechtes Lesen nicht vermittelt wird, bleibt man im Prinzip bei diesen damals erlernten Techniken und den hemmenden Gewohnheiten. Erwachsene / Lesegewübte können aber ganz anders lesen, weil sie Wörter und Wortgruppen bereits so häufig gesehen haben, dass sie sie ganzheitlicher erfassen können. Es muss nur trainiert werden.

#### DIE LÖSUNGSANSÄTZE LIEGEN AUF DER HAND

- Schneller lesen, mit viel mehr Dynamik in den Augenbewegungen – und dabei:
- Regression reduzieren auf die wenigen Verständnisprobleme, die beim Lesen entstehen
- Vertrauen gewinnen in unsere Wahrnehmungs- und Merkfähigkeit: Wir unterschätzen unsere Möglichkeiten gewaltig!
- Konzentration auf die sinngebenden Botschaften – Lesen nicht als Pflichtlektüre verstehen, sondern nur als zielgerichtete Gewinnung von Antworten auf offene Fragen
- Vor der Lektüre überlegen, was mit welchem Verständnisniveau gelesen werden soll – wie häufig brauchen wir wirklich 100% Verständnis von Texten?

## IMPROVED READING – BESSER LERNEN MIT SYSTEM

Lesen lernen muss man zweimal

### ORT

Bitkom Tagungszentrum Frankfurt  
Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt am Main

### TERMIN

27. August 2008 – 28. August 2008

### PREIS (zzgl. USt.)

1.090,- EUR

690,- EUR (BITKOM-Mitglieder)

### INHALTE

Die Flut von Informationsmaterial - Berichte, Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften, E-Mails etc. ist mit der herkömmlichen Art zu lesen nicht mehr zu bewältigen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer mit speziellen Methoden Informationen wesentlich schneller aufzunehmen und sparen dadurch wertvolle Zeit. Suboptimale Lesegewohnheiten werden erkannt und durch effizientere Techniken ersetzt. Auch schwierige Fachliteratur oder „trockener“ Lesestoff wird

leichter aufgenommen, schneller gelesen und bleibt besser in Erinnerung. Der praxisorientierte Kurs ermöglicht das sofortige Einüben der neuen Lesestrategien und schafft eine dauerhafte Steigerung der Leseeffizienz.

### ZIELGRUPPE

Dieses zweitägige Seminar richtet sich an alle, für die ein zügiges Erfassen schriftlicher Informationen von hoher Bedeutung ist.

# PRODUKTIVITÄTSSTEIGERUNG DURCH INFORMATIONSKOMPETENZ

SCHNELLER LESEN, BESSER VERSTEHEN

## Man kann das lernen:

- aus Büchern, von denen auch viele gute Übungen aufweisen
- über E-Learning-Programme, die natürlich eine individuelle Zeitplanung zulassen, auf der anderen Seite aber auch hohe Selbstdisziplin erfordern
- in Gruppentrainings, die wir aus langjähriger Erfahrung eindeutig befürworten

## UNSER ANSATZ

In Gruppen von 10 bis 12 Teilnehmern wird der Schwerpunkt auf das praktische Einüben neuer Techniken gelegt. Der Lernstoff wird in kleinen „Häppchen“, in logischen Schritten und mit ständiger Rückmeldung vermittelt. Damit erleben die Teilnehmer, dass sie zu viel besserem Lesen in der Lage sind, als sie zuvor geglaubt haben. Dieses Gruppenerlebnis, die eigenen Erfahrungen in Verbindung mit den Erfahrungen anderer, das konzentrierte „Dranbleiben“ an dem Thema Lesen mit seinen zahlreichen Fragestellungen über 13 Stunden hinweg und die zunehmenden Erfolgserlebnisse sind die wesentlichen Faktoren für die Verbesserung des Einzelnen.

Dieser spannende, interaktive Prozess, der fordert und Spaß macht, bewirkt, dass ausnahmslos alle Teilnehmer sich bereits im Training auf ein höheres Leseniveau begeben. Von weltweit über 3 Millionen Teilnehmern haben über 85 % ihre Leseeffizienz um mehr als das Doppelte gesteigert.

Viele Untersuchungen haben gezeigt, dass der Erfolg nachhaltig ist. Das leuchtet ein, denn Lesen praktiziert man unmittelbar nach dem Training sogleich wieder und ohnehin kontinuierlich. Damit können zumindest wesentliche Elemente des Trainings im Gedächtnis bleiben und durch den ständigen Einsatz zur Routine werden (wie beim Auto fahren).

Für viele ist das Thema zwar immer noch fremd („Lesen kann man doch!“), aber es wird an verantwortlicher Stelle zunehmend erkannt, welche Unterstützung Unternehmen ihren Mitarbeitern im Umgang der Informationsflut bieten können. Das Wahrnehmen und das Reagieren auf die starke Belastung der Mitarbeiter in diesem Bereich erhöht deren Motivation, und die Firma profitiert von der Steigerung der Arbeitsproduktivität und -qualität.

## Informationsflut

